

Infrastruktur und Verkehr

Situation

Die Verkehrssituation in Niedernhausen wird den heutigen Anforderungen an Mobilität, Lärmschutz, Emissionsreduzierung und Sicherheit nach wie vor nicht gerecht.

Täglich fahren im Schnitt 180 Lastwagen sowie 5.000 PKW (Quelle: Gesamtverkehrsplan, Stand 2015) durch den Ortskern. Begegnungsverkehr LKW/LKW oder LKW/Bus im Nadelöhr Austraße ist nur möglich, wenn eines der Fahrzeuge auf den Gehweg ausweicht.

Für Bahnfahrer ist die Parkplatzsituation am Bahnhof unbefriedigend. Sollten aktuelle Planungen betreffend die Verlegung des Busbahnhofes umgesetzt werden, wird sich deren Anzahl um etwa 50 Stellplätze verringern.

Das Bahnhofsgebäude in exponierter Lage ist zum unansehnlichen Lost Place verkommen.

Der Ortskern Niedernhausen fügt sich weder organisch gewachsen noch harmonisch zusammen, Bahnhofstraße und Austraße haben keine fußläufig akzeptable Anbindung an das Rathaus und zum Einzelhandel um den Wilrijkplatz herum.

Der Einzelhandel verschwindet unter anderem mangels attraktiver Rahmenbedingungen.

Ziele

- Verbesserung der Mobilität und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer bei gleichzeitiger Erhaltung des Verkehrsflusses.
- Deutliche Reduzierung der Lärmbelastung sowie der Schadstoffemissionen auf den Hauptverkehrsstraßen.
- Umleitung des Werksverkehrs der Firma Sun Chemical (ehemals Hartmann Druckfarben).
- Verbesserung der innerörtlichen Struktur in Form von Verkehrsberuhigung ohne Mobilitätsbehinderung sowie Verbesserung der Parksituation.
- Aufbau einer auskömmlichen E-Lade-Infrastruktur über sämtliche Gemeindestandorte.
- Schaffung von mehr Effizienz durch Überarbeitung des Angebotes des öffentlichen Personennahverkehrs.
- Stärkung und Ausbau des lokalen Gewerbes.

Maßnahmen

- Entlastung Austraße, Idsteiner Straße, Königshofen und Niederseelbach vom Schwerlastverkehr mittels Forcierung der Bemühungen zum Bau der Teilortsumgehung Niederseelbach.
- Aktivierung aller Kräfte zum Neubau eines Regionalbahn-Haltepunktes in Niederseelbach, zur Verringerung der Verkehrsdichte in Königshofen und des Parkplatzbedarfs am Bahnhof Niedernhausen.
- Erneute Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen der Deutschen Bahn mit der Maßgabe zur Erarbeitung einer Lösung zur öffentlichen Nutzung des Erdgeschosses des Bahnhofsgebäudes.
- Sichere Gestaltung von Fußgängerüberwegen, insbesondere an folgenden Stellen: Rathaus Wilrijkplatz zum tegut Supermarkt (Umsetzung im Rahmen der Grundsanierung Lenzhahner Weg), Austraße Höhe Naspä, Engenhahner Straße Niederseelbach, Niederseelbacher Straße Ecke Tanzplatz in Königshofen, Talstraße in Engenhahn.
- Aufbau einer elektronischen Anzeige der Ankunftszeiten der S- und Regionalbahnen, damit Busfahrer nicht kurz vor der einfahrenden Bahn abfahren.
- Unterstützung aller sinnvollen Maßnahmen, um wieder eine Fußgängertreppe zu den Bahngleisen von der Wiesbadener Straße aus zu ermöglichen.
- Fahrradparkplätze im Ortskern schaffen.
- Ansprache der Gewerbetreibenden zu gemeinsamen Überlegungen, wie die Situation des Einzelhandels im Ortskern verbessert werden könnte.